

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: DezII/071/2011
Gremium	Sitzungstermin
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	10.11.2011

Kriminalpräventiver Rat

Wie in vielen anderen Städten besteht auch in Meerbusch ein Kriminalpräventiver Rat, der i.d.R. zweimal jährlich tagt. Aufgabe Kriminalpräventiver Räte ist es, kriminelle Entwicklungen zu erkennen und zu analysieren und Vorgehensweisen zu entwickeln, die künftigen Straftaten „zuvorkommen“. Durch Projekte und Initiativen außerhalb der gewöhnlichen Berufsroutine sollen Straftaten verhindert oder zumindest reduziert werden, das Sicherheitsgefühl gestärkt und Kriminalfurcht gesenkt und das Präventionsbewusstsein gestärkt werden.

Der Wirkungsbereich des Rates umfasst nach der Beschlusslage des Hauptausschusses vom 7. November 1995 die Bereiche Jugend, Schule und Soziales. Entsprechend der Zuständigkeitsbeschreibung ist der Rat personell besetzt, der Vorsitz obliegt dem/der jeweiligen Jugenddezernentin. In der Vergangenheit wurden durch diese Zielgruppe eine Vielzahl von Präventionsmaßnahmen auf den Weg gebracht, über die der Jugendhilfeausschuss bzw. der Ausschuss für Schule/Sport als zuständiger Fachausschuss informiert wurde.

In seiner Sitzung vom 19. Januar 2011 hat sich der Kriminalpräventive Rat aufgrund aktueller Entwicklung mit drei Themen beschäftigt und zwar dem Alkoholmissbrauch im Jugendalter, dem Bereich Sicheres Wohnen sowie dem Bereich Prävention in Schulen. Hierzu wurden Arbeitsgruppen gebildet, die zu den jeweiligen Bereichen Konzepte erarbeitet haben. Diese wurden in der Sitzung des Kriminalpräventiven Rates am 19.10.2011 besprochen.

Für die Bereiche Alkoholmissbrauch im Jugendalter sowie Prävention in Schulen erfolgt die Vorstellung im zuständigen Fachausschuss.

Für den Bereich „Sicheres Wohnen“ ist der Haupt- und Finanzausschuss der zuständige Ausschuss. Das zu diesem Themenbereich erarbeitete Konzept ist unter Leitung des Leiters der Polizei Meerbusch, Herrn Wolfgang Tietze, entstanden. Eingebunden in die Konzepterstellung war darüber hinaus das Kriminalkommissariat Vorbeugung der Kreispolizei Neuss sowie Mitarbeiter des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit und des Fachbereiches 4 Stadtplanung.

Das Konzept wird in der Sitzung vorgestellt.

In Vertretung

gez.

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete